©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carinthia II	175./95. Jahrgang	S. 105–109	Klagenfurt 1985

Bemerkenswerte Käferfunde aus dem Gitschtal bei Hermagor (Kärnten, Österreich)

Von Heinz MITTER

Mit 3 Abbildungen

Zusammenfassung: Funde von 11 seltenen Käferarten aus dem Gitschtal bei Hermagor in Kärnten werden besprochen und mit den bisher bekanntgewordenen Funden aus diesem Bundesland verglichen.

Abstract: Finds of 11 rare species of beetles from the Gitschtal by Hermagor (Carinthia) are discussed and compared to the other known distribution in Carinthia.

EINLEITUNG

Vor einiger Zeit hatte ich die Möglichkeit, einige Lichtfallenausbeuten aus dem Institut für Limnologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Lunz am See (Niederösterreich) durchzusehen. Sie stammen aus dem Bereich des Gitschtals bei Hermagor (Kärnten) und erstrecken sich auf die Zeit von Mai bis Oktober 1983. Dabei konnte eine Reihe von Käfern festgestellt werden, deren Verbreitung infolge ihres seltenen Auftretens nur unzureichend bekannt ist.

Für die Überlassung der Belegstücke bin ich Herrn Univ.-Doz. Dr. Hans MALICKY von der Biologischen Station Lunz am See zu großem Dank verpflichtet.

Um eine Verbreitungsübersicht für Kärnten geben zu können, wurden bei den einzelnen Arten auch die bisher aus der Literatur bekanntgewordenen Funde zitiert und in Verbreitungskarten dargestellt.

LISTE DER BEMERKENSWERTEN ARTEN

Cantharis erichsoni (BACH) – Fam. Cantharidae
Juli 1983, insgesamt 15 Ex.

Bisherige Funde: Mölltal, Eisenkappel, Plöcken (HICKER leg.). Karawanken, 1 Ex. det. HICKER (Museum FREY, München).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Nur im Vorland der Alpen und in den Talregionen, im allgemeinen nur stellenweise und selten (HORION, 1953).

Stenagostus rufus (DEG.) – Fam. Elateridae
Juni 1983, 1 Ex.

Bisherige Funde: Verbreitet, aber selten (HOLDHAUS-PROSSEN, 1900). Umgebung Klagenfurt, nicht selten (t. HÖLZEL); Petzen, 3 Ex. (HOFFMANN leg., Museum FREY, München); Warmbad-Villach, 26. 7. 1958, 2 Ex. am Licht (HOLZSCHUH, 1971).

Im Bereich alter Nadelholzwälder verbreitet, meist nur stellenweise, vereinzelt und selten. Der Käfer ist wahrscheinlich streng an Kiefern gebunden, die Larven leben räuberisch, besonders von Cerambyciden-Larven (HORION, 1953). Die Imago schlüpft im Frühling; der Käfer fliegt in der Dämmerung und nachts (FRANZ, 1974).

Stenagostus villosus (FOURCR.) – Fam. Elateridae
Juli 1983, 2 Ex.; August 1983, 2 Ex.

Bisherige Funde: In Oberkärnten (Gailtal, Sachsenburg, Mallnitz) sehr selten (HOLDHAUS-PROSSEN, 1900). Mallnitz, 1 Ex., „Carinthia", 2 Ex. (Museum FREY, München). Karawanken-Loiblpaß, 1 Ex. an Buchenklafter (BEYER leg., 1942).

Im Voralpengebiet und in tieferen Tallagen, im allgemeinen nur sehr zerstreut und sehr selten (HORION, 1953). Die Imagines schlüpfen im Mai und Juni, sie schwärmen nur nachts und in der Dämmerung (FRANZ, 1974).

Ctesias serra (F.) – Fam. Dermestidae
Mai 1983, 1 Ex.

Im ganzen Gebiet im allgemeinen nur stellenweise und nicht häufig, meist als vereinzelt und selten gemeldet. Die Larven leben unter loser, morscher Rinde von verschiedenen Laubbäumen, Käfer von Mai bis Juli (HORION, 1955).

Cychramus variegatus (HBST.) – Fam. Nitidulidae
Oktober 1983, 3 Ex.

In montanen und subalpinen Wäldern, stellenweise und nicht häufig. Mycetophile Art, meist aus Hallimasch-Pilzen an modernden Bäumen oder Stümpfen; die Larven entwickeln sich in den Pilzen. Käfer vereinzelt auch auf Blüten, von April bis Oktober; Imagines überwintern (HORION, 1960).

Cyllodes ater (HBST.) – Fam. Nitidulidae
Mai 1983, 1 Ex.

Bisherige Funde: St. Paul im Lavanttal selten; Gailtal (PROSSEN, 1910). Unterburg am Klopeiner See, Juli 1944, 2 Ex. (SCHWEIGER leg.).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Nur sehr sporadisch und selten; mycetobionte Art, an Baumschwämmen oder unter verpilzter Laubholzrinde (HORION, 1960).

Ernobius abietinus (GYLL.) – Fam. Anobiidae
Mai 1983, 2 Ex.

Sowohl in der Ebene wie im Gebirge, im allgemeinen nur stellenweise und selten. Auf Nadelholz, besonders auf Fichten, von April bis August; Larve in Fichtenzapfen (HORION, 1961).

Calopus serraticornis (L.) – Fam. Oedemeridae
Mai 1983, 1 Ex.

Bisherige Funde: Bodental, Karawanken; Himmelberg (HOLDHAUS-PROSSEN, 1900 und 1910). Koschuta und Hochstuhl, Karawanken (HÖLZEL leg., Mai–Juni). Saualpe bei St. Andrä, Mai 1927, 1 Ex. (SINGER leg.). Rosenbach, Karawankentunnel, 6. 5. 1961, am Licht (HOLZSCHUH, 1971). Im Alpengebiet in den Tälern und im Vorland, zerstreut und nicht häufig. Die Larve lebt mehrere Jahre in faulendem, morschem Nadel- oder Laubholz; die Käfer sind Nachttiere, kommen gern ans Licht (HORION, 1956).

Serropalpus barbatus (SCHALL.) – Fam. Serropalpidae
Juli 1983, 12 Ex.; August 1983, 3 Ex.

Bisherige Funde: Vellachtal und Ferlach sehr selten (HOLDHAUS-PROSSEN, 1900). In Oberkärnten (Kötschach, Weißbriach) in wenigen Ex. (PROSSEN, 1910). Im Museum Klagenfurt Stücke von Ferlach (PROSSEN leg.); Koralpe, Sattnitz, Maria Rain (HÖLZEL leg., vereinzelt).

In montanen und subalpinen Nadelholzwäldern, nicht häufig. Boreomontane Art, Larve in frisch gefällten oder noch stehenden, aber angekränkelten Tannen und Fichten. Die Käfer kommen erst in der Dämmerung zum Vorschein; Juni bis August (HORION, 1956).

Diaperis boleti (L.) – Fam. Tenebrionidae
Juli 1983, 2 Ex.

In niedrigen Lagen verbreitet, nach Westen zu seltener; mycetobionte Art, meist gesellschaftlich vorkommend, besonders im Frühjahr und Herbst (HORION, 1956).

Menephilus cylindricus (HBST.) – Fam. Tenebrionidae
Juli 1983, 3 Ex.

Bisherige Funde: Vellachtal und Sattnitz nicht häufig (PROSSEN, 1910). Rosenbach, Karawanken (HÖLZEL leg., an Wegen laufend). Gailtal bei Tröpolach, August 1951, 3 Ex. unter Rinde eines alten Baumstrunkes (KREISSL leg.). Millstätter Seerücken, 4. 8. und 19. 8. 1959 mehrfach; Villach, August 1963, 2 Ex. (HOLZSCHUH, 1971).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

In Südeuropa verbreitet; aus den östlichen und südlichen Bundesländern Österreichs gemeldet, aber sehr sporadisch und selten. „Urwaldrelikt", unter morscher Nadelholzrinde, besonders von Kiefern (HORION, 1956).

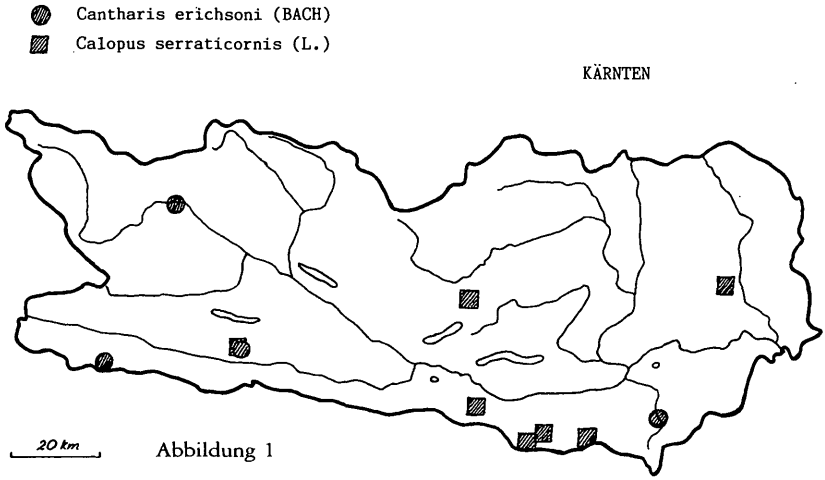

Abbildung 1

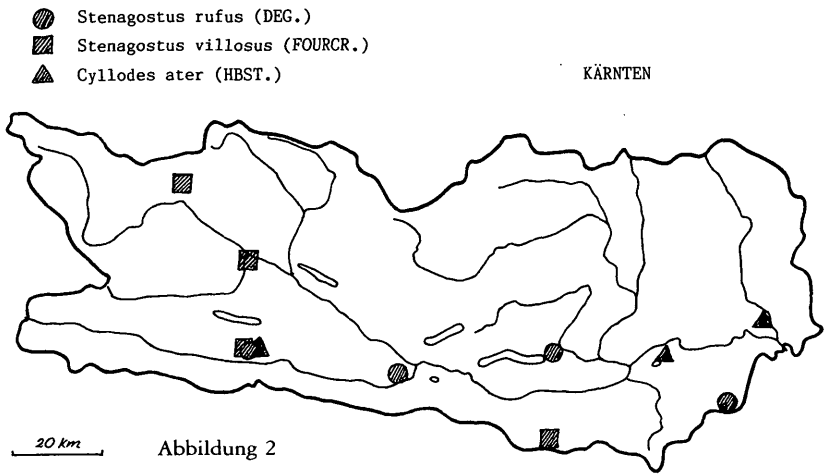

Abbildung 2

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

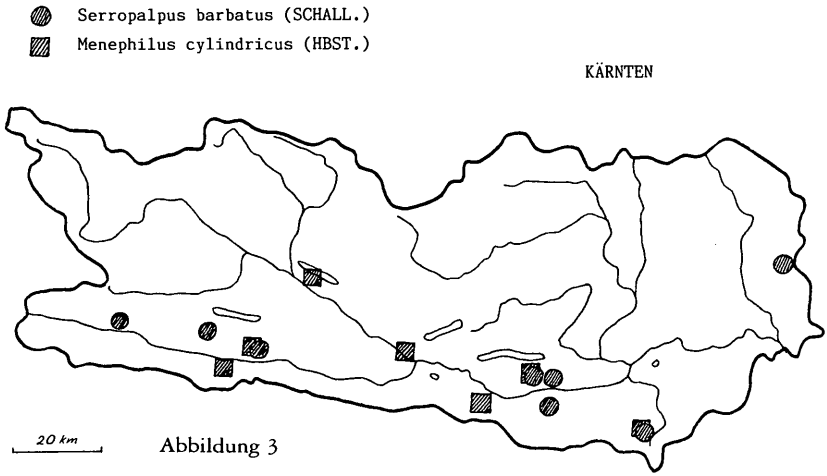

Abbildung 3

LITERATUR

FRANZ, H. (1974): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Bd. IV, Innsbruck.

HOLDHAUS-PROSSEN (1900): Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer. – Mitt. nat.-hist. Landesmus. Kärnten, Klagenfurt 1900–1904.

HOLZSCHUH, C. (1971): Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich. – Mitt. d. Forstlichen Bundes-Versuchsanstalt Wien, 94. Heft.

HORION, A. (1953): Faunistik der mitteleurop. Käfer, Bd. III, München, 17–18, 250–255.

– (1955): Faunistik der mitteleurop. Käfer, Bd. IV, Tutzing b. München, 212–213.

– (1956): Faunistik der mitteleurop. Käfer, Bd. V, Tutzing b. München, 1–3, 155–157, 226, 251–253.

– (1960): Faunistik der mitteleurop. Käfer, Bd. VII, Überlingen – Bodensee, 124–125, 127–128.

– (1961): Faunistik der mitteleurop. Käfer, Bd. VIII, Überlingen – Bodensee, 207–208.

PROSSEN (1910): 1. Nachtrag zum Verzeichnisse der bisher in Kärnten beobachteten Käfer. – Carinthia II, Klagenfurt, 100, Nr. 3–4:163–168, Nr. 5–6:235–249.

Anschrift des Verfassers: Heinz MITTER, Holubstraße 7, A-4400 Steyr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 175_95

Autor(en)/Author(s): Mitter Heinz

Artikel/Article: Bemerkenswerte Käferfunde aus dem Gitschtal bei Hermagor (Kärnten, Österreich) 105-109